Beilage

Betreff:
Förderung von Möglichkeitsräumen 2026

Bericht

Förderprogramm "Möglichkeitsräume"
Das Förderprogramm "Möglichkeitsräume" verfolgt das Ziel, soziale, ökologische und kulturelle Nachbarschaftsideen im öffentlichen Raum zu unterstützen. Erstmalig aufgelegt wurde das Förderprogramm im Jahr 2021. Bis einschließlich 2025 wurde über den städtischen Haushalt ein Fördervolumen von jährlich 50.000 Euro zur Verfügung gestellt. Als Ergebnis der Haushaltsberatungen 2025 war das Förderprogramm im Jahr 2026 mit einem auf 30.000 Euro gekürzten Budget ausgestattet.

Für die Bewilligung von Fördergeldern gelten die beiliegenden Richtlinien der Stadt Nürnberg. Gegenüber den Vorjahren wurde 2026 der Höchstbetrag, mit dem ein Projekt gefördert werden kann, als Anpassung an das reduzierte Gesamtbudget von vormals 5.000 Euro auf 3.000 Euro angepasst.

Innerhalb des Geschäftsbereichs des 3.BM ist das Stadtplanungsamt Ansprechpartner für das Förderprogramm.

Geförderte Projekte und Maßnahmen 2026
Auch im sechsten Jahr des Förderprogramms wurde das zur Verfügung stehende Gesamtbudget vollständig ausgeschöpft. Wie in den Jahren zuvor konnte wieder ein breites Spektrum an unterschiedlichen Möglichkeitsräumen finanziell unterstützt werden. Zuwendungen haben im Jahr 2026 insgesamt 12 Projekte in einer Spanne zwischen 380 Euro und 3.000 Euro erhalten.

Im Einzelnen wurden im Jahr 2026 folgende Projekte und Maßnahmen gefördert:

ÖffentlicherPflanzenNahVerzehr in St. Johannis
Der Öffentliche PflanzenNahVerzehr (ÖPNV) ist ein Projekt des Urban Lab, bei dem ansonsten ungenutzte Abwärme zum Beheizen eines Gewächshauses in der kalten Jahreszeit verwendet wird. Schon im Winter können so Salat, Kräuter und andere Nutzpflanzen vorgezogen werden. Als Standort für das Gewächshaus wurde 2026 ein Fernwärmeschacht in St. Johannis (Rieterstraße / Ecke Hallerstraße) genutzt. In Kooperation mit der "Essbaren Stadt Nürnberg" konnte mit den erzeugten Jungpflanzen das Gartenprojekt am Bielingplatz unterstützt werden. Dorthin ist das ÖPNV-Gewächshaus im Frühjahr auch umgezogen, um das gemeinschaftliche urbane Gärtnern mit weiteren Aufzuchten zu bereichern.
Ergänzend zur Förderung über das Programm der Möglichkeitsräume wurde das Projekt auch mit städtischen Mitteln der Lokalen Agenda 21 unterstützt.

Zuwendungsempfänger/in: Urban Lab gUG
Projektzeitraum: Februar - Oktober 2026
Förderbetrag: 3.000 Euro

"Sommer Sonne Gartenstadt" - Ein Leerstand in der Gartenstadt wird zum Begegnungsraum
In der Gartenstadt konnten drei leerstehende Ladenflächen in der Sebald-Heyden-Straße über den städtischen Raumkompass für eine Zwischennutzung an Kunstschaffende vermittelt werden. Unter dem Slogan "Sommer Sonne Gartenstadt" wurde eine der leerstehenden Ladenflächen von einem Künstler/innen-Kollektiv als Ort zur Begegnung mit Kunst und Kultur genutzt. Angeboten wurden unterschiedliche Werkstatt- und Begegnungsformate, die ein niedrigschwelliges Mitmachen ermöglicht haben und im Stadtteil Impulse für ein gemeinsames kreatives Handeln gesetzt haben.
Ergänzend zur Förderung über das Programm der Möglichkeitsräume wurde das Projekt auch mit Mitteln aus dem Geschäftsbereich der Kultur unterstützt.

Zuwendungsempfänger/in: Ruth Rohmer
Projektzeitraum: April - Oktober 2026
Förderbetrag: 1.850 Euro

Offene Textil-Werkstätten in Eberhardshof
Unterstützt mit Mitteln aus dem Förderprogramm der Möglichkeitsräume hat sich im Jahr 2024 auf den Flächen des ehemaligen Quelle-Heizhauses ein Workshop-Format etabliert, das ein breites Angebot rund um textiles Werken und Gestalten umfasst. Auch ohne Vorkenntnisse zu haben, können sich die an den Workshops Teilnehmenden im Nähen, Sticken, Färben oder Stoffe bedrucken ausprobieren. Auch 2026 wurden Werkstatt-Formate, die von Interessierten ohne Teilnahmegebühr genutzt werden können, wieder über das Programm der Möglichkeitsräume gefördert.

Zuwendungsempfänger/in: Quellkollektiv e.V.
Projektzeitraum: April - Oktober 2026
Förderbetrag: 2.270 Euro

"Langwasser tanzt"
Der Verein "Nabel zur Welt" hat in Langwasser die Außenflächen eines Leerstandes in der Bonhoefferstraße mit einem bunten Mitmach-Angebot bespielt. Neben partizipativen Tanzformaten, die einen Schwerpunkt des Programms darstellen, waren auch die Gestaltung einer Litfaßsäule durch Schulklassen, open mike-Leseveranstaltungen und ein Freiluftkino Teil des kostenfrei nutzbaren Angebotes.
Ergänzend zur Förderung über das Programm der Möglichkeitsräume wurde das Projekt auch mit Mitteln aus dem Geschäftsbereich der Kultur unterstützt.

Zuwendungsempfänger/in: Nabel der Welt e.V.
Projektzeitraum: Mai - August 2026
Förderbetrag: 3.000 Euro

wirKSam verändern - Entwicklung eines Nachbarschaftsortes mit Urban Gardening in Wöhrd
Auf einem Areal der Technischen Hochschule Nürnberg an der Hirsvogelstraße in Wöhrd hat eine interdisziplinäre studentische Gruppe ein Urban Gardening Projekt initiiert. Die an den Cramer-Klett-Park angrenzende Fläche ist frei zugänglich und soll als ein offener Ort für Studierende, Hochschulangehörige, Nachbarschaft und Stadtgesellschaft entwickelt werden. Gefördert mit Mitteln aus dem Programm der Möglichkeitsräume wurde 2026 in einem Mitmach-Projekt, in das auch der Vorstadtverein Wöhrd eingebunden war, ein Vordach an einen auf dem Grundstück stehenden Container angebaut. Zum einen ist so die Aufenthaltsqualität für die Nutzerinnen und Nutzer erhöht, zum anderen kann über die Dachfläche zukünftig Regenwasser für die Bewässerung der Beete gesammelt werden.

Zuwendungsempfänger/in: Kerstin Seeger
Projektzeitraum: Mai - Dezember 2026
Förderbetrag: 3.000 Euro

Lange Tafel der Baukultur - Unser Boden, unsere Chance

Im Rahmen des Bundesformats "Lange Tafel der Baukultur" der Bundesstiftung Baukultur hatten das gemeinschaftliche Wohnprojekt "Regen 406" und die BauLust e.V. gemeinsam mit weiteren nachbarschaftlichen Wohnprojekten für den 19. Juni 2026 zu einer öffentlichen Begegnungsveranstaltung in die Regensburger Str. 406 eingeladen. Rund 150 Menschen sind bei diesem partizipativen Gesprächsformat zusammengekommen. In einer offenen niedrigschwelligen Gesprächsatmosphäre hat ein Austausch zu baukulturellen Themen wie Bodenfrage, Leerstand oder alternative und gemeinschaftliche Wohnformen stattgefunden.

Zuwendungsempfänger/in: Jonas Urbasik
Projektzeitraum: 19. Juni 2026
Förderbetrag: 380 Euro

"Homo Sapiens - Freak of Nature"

Anknüpfend an den Auftakt von "Homo Sapiens - Freak of Nature" im Jahr 2025 haben GOkultur e.V. und Kunstrampe36 auch 2026 wieder Möglichkeiten zur künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Natur, Mensch und Leben angeboten. Im Mittelpunkt standen Workshop-Formate, die im GOgarten in Gostenhof stattfanden und an denen neben dem Verein GOkultur als Veranstalter auch die Kunstgruppen Czentrifuga aus Berlin sowie Fläxckä und Löcher aus Bern mitgewirkt haben. In einem flexiblen und intuitiven Rahmen konnten die Teilnehmenden mit in der Umwelt gesammelten Materialien Kostüme herstellen und den Auftrittsort gemeinschaftlich für eine abschließende Performance vorbereiten.

Zuwendungsempfänger/in: GOkultur e.V.
Projektzeitraum: Juni / Juli 2026
Förderbetrag: 3.000 Euro

Quartier der Ideen am Maffeiplatz

Mit dem Quartier der Ideen unterstützt das Urban Lab im Zeitraum 2026-2028 zivilgesellschaftliche Partizipationsprozesse in der Nürnberger Südstadt. Die Menschen sollen ermutigt und befähigt werden, ihre Interessen in die Stadtentwicklung und Stadtgestaltung einzubringen. Schwerpunkt der Aktivitäten ist das Stadterneuerungsgebiet Annapark. Gefördert mit Mitteln der Möglichkeitsräume wurde 2026 zum einen das sog. Amt für Ideen am Maffeiplatz, das als Anlaufstelle von Bürgerinnen und Bürger genutzt werden konnte, die ihren Stadtteil aktiv mitgestalten wollen. Zum anderen waren auch partizipatorische Workshops, wie z.B. der gemeinschaftliche Bau von Stadtmobiliar, Teil der Förderung.

Zuwendungsempfänger/in: Urban Lab gUG
Projektzeitraum: Sommer 2026
Förderbetrag: 2.000 Euro

"Gemeinsam Wachsen" - Urban Gardening auf dem Quartiersplatz in Lichtenreuth

Mit dem Projekt "Gemeinsam Wachsen" will die Stadtmission Nürnberg in Kooperation mit "Lichtenreuth.Gemeinsam", dem Urban Lab und der "Essbaren Stadt Nürnberg " auf dem Quartiersplatz Nerzstraße / Ecke Lorenz-Hagen-Straße in Lichtenreuth einen Ort schaffen, der Naturerfahrung in der Stadt ermöglicht und nachbarschaftliches Miteinander fördert. Gefördert über das Programm der Möglichkeitsräume wurden drei Hochbeete, die von in der Nachbarschaft wohnenden Menschen nicht nur gemeinschaftlich genutzt werden sollen, sondern in einem partizipatorischen Prozess auch gemeinsam geplant und gebaut werden. Ergänzend wird im Rahmen von Mini-Workshops zu Themen wie Kompostieren, Saatgutgewinnung oder „Gärtnern auf kleinem Raum“ informiert.

Zuwendungsempfänger/in: Stadtmission Nürnberg e.V.
Projektzeitraum: Frühjahr 2026 - Herbst 2026
Förderbetrag: 3.000 Euro

ueber:ton - Ort für Begegnung in der Gartenstadt
In der Gartenstadt konnten drei leerstehende Ladenflächen in der Sebald-Heyden-Straße über den städtischen Raumkompass für eine Zwischennutzung an Kunstschaffende vermittelt werden. Einer der Leerstände wird mit Mitteln aus dem Programm der Möglichkeitsräume als Projektraum ueber:ton von Studierenden und Alumni der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg und der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm bespielt. Das Programmangebot hat auf partizipative Workshops fokussiert, bei denen musikalische Interaktionen im Mittelpunkt stehen. Ausgestattet mit Fieldrecording-Mikrophonen können die Teilnehmenden beispielsweise Töne und Geräusche der Gartenstadt aufnehmen, die in niedrigschwelligen Mitmach-Formaten anschließend kompositorisch weiterverwendet werden.

Zuwendungsempfänger/in: Paul Heinritz
Projektzeitraum: Mai - November 2026
Förderbetrag: 2.500 Euro

"Die ereignislose Stadt" - Historische Postkarten aus BETHANG
BETHANG steht für die Idee und Vision des Konzeptkünstlers Karsten Neumann, den Verdichtungsraum NürnBErg, FürTH, ErlANGen als ein gemeinsames Ganzes zu begreifen. Im September und Oktober 2026 hat der Künstler unter dem Titel "Die ereignislose Stadt" Auszüge aus seiner umfangreichen Sammlung historischer Postkarten von NürnBErg, FürTH, ErlANGen präsentiert. Die auf den Postkarten abgebildeten Motive sind Anknüpfungspunkte für eine Auseinandersetzung mit vielen Aspekten der Stadtentwicklung. An insgesamt zehn Veranstaltungstagen konnten Interessierte im Bereich des Nürnberger Bauhofs hierzu mit dem Künstler in einen Austausch kommen, eigene Postkarten mitbringen und sich mit ihren Ideen zur Stadtentwicklung in ein Gästebuch eintragen.
Ergänzend zur Förderung über das Programm der Möglichkeitsräume wurde das Projekt auch mit Mitteln aus dem Geschäftsbereich der Kultur unterstützt.

Zuwendungsempfänger/in: Karsten Neumann
Projektzeitraum: September und Oktober 2026
Förderbetrag: 3.000 Euro

Partizipative Ausstellung "ERFAHRUNGsPRODUKTion II - Waschmaschinen der Kunst
Die Ausstellung "ERFAHRUNGsPRODUKTion II - Waschmaschinen der Kunst" knüpft an einen Werkkomplex von 2009 an, in dem sich die Künstlerinnen Anja Schoeller und Kerstin Polzin mit den Anfängen der Zwischennutzung der vormaligen AEG-Flächen in Muggenhof auseinandergesetzt haben. Die Zweitauflage im Offenen Büro des Stadtplanungsamtes dient nun dem Blick zurück auf die Phase der von Kunst und Kultur geprägten Zwischennutzung. Die Ausstellung umfasst einen Querschnitt der Exponate von 2009 und ergänzt diesen um ein partizipatives Programm mit Lesungen und Workshops. Unter Einbeziehung von Studierenden der Nürnberger Kunstakademie und einer interessierten Stadtgesellschaft will die Ausstellung zur Debatte über die Rolle von Kunst- und Kulturschaffenden bei der Transformation von industriellen Brachen beitragen.

Zuwendungsempfänger/in: Anja Schoeller
Projektzeitraum: 26. Oktober - 20. November 2026
Förderbetrag: 3.000 Euro

Ausblick
In den Haushaltsberatungen 2025 wurde das Budget des Förderprogramms nicht nur für 2026 von 50.000 Euro auf 30.000 Euro gekürzt, es wurde weitergehend auch angekündigt, dass über 2026 hinaus keine weiteren Fördermittel zur Verfügung stehen sollen.
Weitere Möglichkeitsräume können auf dieser Grundlage ab 2027 nicht mehr gefördert werden.